

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

276 (23.11.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühren: Die viergespaltene Zeile  
über dem Raum 2 A, Reklamestelle 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Wittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 276

Samstag den 23. November 1912.

84. Jahrgang.

## Bürgerauschussführung.

Durlach, 22. Nov.

Vorlage 4. Die Erstellung eines neuen  
Volksschulgebäudes.

Mit Rücksicht auf die stetige Zunahme der Bevölkerung, sowie mit Rücksicht auf den weiteren Ausbau unserer Volksschule fällt die baldige Erstellung eines neuen Volksschulgebäudes nötig. Der Gemeinderat hat als Bauplatz einen Platz im Westen der Stadt, zwischen der Grignerschen Schreinerei-Karlstr. Allee einerseits und der neuen Bahnlinie-Querstraße andererseits, in Aussicht genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Reichardt: Ueber die Frage „Ist ein neues Volksschulgebäude nötig?“ brauche ich nicht viel Worte zu verlieren; sie ist geklärt und im Wachstum der Stadt, der Ueberfüllung der Klassen, der Abschaffung der Ueberstunden begründet. Die zweite Frage war die: „Wie soll der Bau erstellt werden?“ Der Gemeinderat fasste als ev. Bauplatz verschiedene Plätze ins Auge: vis-à-vis Obermühle (alte Dampfziegelei), den alten Friedhof, einen auf dem „Lohn“, zuletzt den jetzigen. Die Gründe für die Wahl desselben waren: 1. das Wachstum der Stadt auf dem Lohn und gegen Karlsruhe, 2. das westlich der alten Bahnlinie gelegene dichtbebaute Stadtviertel. Durlach besitzt dann (wenn im Laufe der Zeit ein drittes Volksschulgebäude notwendig und am Turnberg oder an der Weingarterstraße errichtet wird) 3 Schulgebäude: eines im Osten, eines im Zentrum der Stadt, eines im Westen. Die Bauausführung ist in derselben Weise gedacht wie bei der Erstellung der Gewerbeschule: freier Wettbewerb unter den hiesigen Architekten. Um feste Entwürfe mit Preisen versehen zu können, soll der Bürgerausschuss die hierzu nötigen Mittel (800, 650, 500 M) bewilligen. Sodann verbreitete sich der Vorsitzende über die Raumeinteilung des neuen Volksschulgebäudes, das 20 Lehrjähle enthält, außerdem 8 andere Zimmer für verschiedene Zwecke, im Souterrain eine Schulbrauseabanlage mit Washeizung, eine Dienervohnung, eine Turnhalle.

H. M. Mangel begrüßt die Erstellung eines weiteren Schulgebäudes und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Turnhalle der Freien Turnerschaft zwecks Übungsabende zur Verfügung gestellt wird, was vom Vorsitzenden zugesagt wird.

H. M. Sachberger wünscht, daß dem zur Begutachtung der eingelaufenen Pläne eingesetzten Preisgericht noch 2 weitere Architekten, Autoritäten, hinzugefügt werden. Der Vorsitzende bemerkt demgegenüber, er stehe diesem Vorschlag nicht gerade ablehnend gegenüber, möchte aber doch darauf hinweisen, daß dadurch weitere Kosten entstehen; des weiteren sei es am zweckmäßigsten, dem Preisgericht die Wahl der

weiteren Herren zu überlassen. Der Bürgerausschuss erklärte sich damit einverstanden.

H. M. Braun: Ueber die Notwendigkeit eines Schulhausneubaus habe der Herr Vorsitzende bereits in so warmer Weise geredet, daß er diesen Ausführungen nichts beizufügen habe. Er wisse, daß sich eine solche Sache nicht über's Knie abbrechen lasse, bitte aber um mögliche Beschleunigung, damit die oberen Klassen der Volksschule bis zum 4. Schuljahr erweitert werden können. Solange es an Schulsälen fehlt, ist dies nicht möglich.

H. M. Krieger bemängelt, daß an dem Neubau Pufflöcher vorgesehen seien — sein Nachbar Widmann hätte ihm Auftrag gegeben, hiergegen zu protestieren. (Allgemeine Heiterkeit.)

H. M. R. von der Burg wünscht, daß die konturierenden Architekten verpflichtet werden, ihre Pläne auch im Gipsmodell auszuführen.

Der Herr Vorsitzende hält entgegen, daß nicht jeder Architekt zugleich ein geschickter Modelleur sei, es sei auch nicht üblich, Modelle anzufertigen, wobei Herr Architekt Sachberger zustimmt.

H. M. Krieger wünscht im Hinblick auf die öftere Reparaturbedürftigkeit der Pufflöcher, diese durch hammerrechtes Mauerwerk zu ersetzen.

H. M. R. von der Burg: Es sei durchaus nichts seltenes, daß Architekten ihre Modelle anfertigen lassen.

H. M. Sachberger ist gegenteiliger Ansicht wie H. M. Krieger; hammerrechtes Mauerwerk würde der Fassade kein gutes Bild verleihen, der Verputz könne andererseits so solid hergestellt werden, daß Reparaturen nur selten nötig fallen.

Vorlage einstimmig genehmigt.

(Fortsetzung folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. Nov. Nach dem Hofbericht empfing der Großherzog gestern abend Geh. Rat Frhrn. v. Babo zur Vortragserstattung und heute vormittag Minister Frhrn. v. Bodman und am Nachmittag Geh. Legationsrat Dr. S y h heute vormittag traf Großherzogin Luise von Schloß Baden hier ein und wohnte mit der Großherzogin Hilda am Nachmittag dem Schwesternfest im Ludwig-Wilhelmkrankenheim an. Am Abend kehrte die Großherzogin Luise nach Schloß Baden zurück.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 5. November 1912 wurde Eisenbahnsekretär Karl Kamenzin in Durlach nach Karlsruhe versetzt.

H. K. Karlsruhe, 21. Nov. (Betriebskrankenassen.) Nach einer Kaiserlichen Verordnung müssen alle Betriebskrankenassen, die nach der Reichsversicherungsvorschrift fortbestehen sollen, bis zum Ablauf dieses Jahres einen Antrag auf Zulassung nach der Reichsversicherungsvorschrift bei den für sie zuständigen Versicherungskämtern einreichen. Die Handelskammer Karlsruhe macht besonders darauf aufmerksam, daß eine behördliche Aufforderung hierzu an die Kassen nicht ergeht. Eine entsprechende Aufforderung wird auch nicht in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Diesem Antrag auf Zulassung ist ganz besondere Bedeutung beizumessen, da, wenn er nicht rechtzeitig gestellt wird, die Betriebskrankenassen von Amtswegen aufgelöst werden.

Karlsruhe, 22. Nov. Im Alter von 68 Jahren ist heute Professor Fr. Baer gestorben, durch den das Kunstgewerbe, ganz besonders die hiesige Kunstgewerkschule des bad. Frauenvereins, eine hervorragende Kraft verliert.

Karlsruhe, 22. Nov. Eine öffentliche Bäckerversammlung beschäftigte sich mit der Frage der regelmäßigen Nachtarbeit und Sonntagsarbeit im Bäcker- und Konditorengewerbe. Es wurde eine Resolution angenommen, die sich energisch für die Abschaffung der Nachtarbeit ausspricht.

Durlach, 22. Nov. [Deutscher Flotten-Verein.] Der deutsche Flotten-Verein verfolgt bekanntlich den Zweck, durch Veranstaltung von Vorträgen, Verbreitung von Druckschriften u. das Verständnis des deutschen Volkes für die Notwendigkeit und Bedeutung einer starken Kriegsmarine zu heben und hat sich außerdem das Ziel gesetzt, für die Angehörigen der Marine in Notfällen sorgend einzutreten. Es ist wohl nicht ge-

Heuteleton.

43)

## Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Wahler.

(Fortsetzung.)

Eva weinte heiße, befreiende Tränen über diesen Brief. Sie fühlte sich nun nicht mehr so schrecklich einsam und verlassen. Es war ihr ein süßer Trost, daß sie nun wieder mit der alten kindlichen Verehrung und Liebe an ihren Onkel Horst denken konnte. Sie ahnte ja nicht, welche Ueberwindung Horst Wendenburg dieser ruhige Ton gekostet hatte. Sie glaubte, seine Leidenschaft sei nur eine vorübergehende Verwirrung seiner Sinne gewesen. Wie tief die Liebe zu ihr in dem Herzen des gereiften Mannes saß, wußte sie nicht. Sie war wie erlöst, daß er nun nichts weiter mehr sein sollte, als ihr Onkel Horst. Sie setzte sich sofort nieder, um zu antworten:

„Mein lieber, teurer Onkel Horst!“

Durch Deinen lieben Brief hast Du eine schwere Sorge von meinem Herzen genommen, weiß ich doch nun, daß Du mich nicht undankbar schiltst. Seißen Dank für jedes Deiner lieben Worte, sie haben mich wunderbar gestärkt und aufgerichtet. Daß Du so treu für

mich weiter sorgen willst, dank ich Dir. Ich habe in den wenigen Tagen schon gemerkt, wie schwer es ist, auf sich selbst angewiesen zu sein. Dankbar nehme ich Deine Hilfe an, solange ich sie brauche. Aber ich möchte lernen, auf eigenen Füßen zu stehen, und meine Kraft selbst zu betätigen. Ich brauche Arbeit, viel Arbeit, und einen Pflichtenkreis, der meine ganze Zeit ausfüllt. Ruhelos will ich mein Leben nicht verdämmern, sonst wird es mir zu schwer. Laß mich also meinen eigenen Weg wandeln, und wenn Du mich stützen willst, bis meine Kraft allein ausreicht, dann will ich es dankbar annehmen.

Am liebsten möchte ich mich wieder in einem Haushalt betätigen, wo ich schaffen und nützen könnte, wo vielleicht auch Kinder meine Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Da ich nie heiraten werde, möchte ich mir auf diese Weise ein befriedigendes Dasein schaffen. Suchst Du also nach einem Aufenthalt für mich, so mache es mir nicht leicht. Bedenke, daß ich Arbeit und Pflichten brauche.

Daß ich nicht lange bei meiner Mutter bleiben kann, sehe ich ein. Wir verstehen uns so wenig, als ob jede in einer fremden Sprache redete. Und ich kann nichts für sie empfinden, so sehr ich mich mühe. Vielleicht ist das ein Unrecht. Sie ist doch meine Mutter, und daß

sie mir gegenüber ihre Pflicht nicht erfüllt, entbindet mich doch nicht von der meinen. Aber mein Herz ist ihr gegenüber wie zugeschnürt — ich kann nichts für sie fühlen, und habe nur den einen Wunsch: Fort, so bald als möglich!

Und nun noch einmal heißen, innigen Dank. Grüße meine liebe, kleine Gabi; Gott schenke ihr Glück.

In alter kindlicher Liebe und Verehrung  
Deine Eva.

Charlotte trat fertig angekleidet aus dem Schlafzimmer, als Eva ihren Brief beendet hatte. Die neue Toilette war sehr elegant, nur für Evas Geschmack zu auffallend, und jedenfalls nicht dem Alter ihrer Mutter entsprechend. Ein feiner, aber sehr dichter Schleier verhüllte das Gesicht, und milderte die Auflage von Puder und Schminke.

„So, Eva — ich bin fertig. Und Du auch, wie ich sehe. Nun komm und nimm Hut und Handschuh, wir wollen eine Ausfahrt machen. Zu sparen brauchen wir ja jetzt gottlob nicht. Wir fahren durch den Tiergarten — ich zeige Dir ein wenig Berlin. Dann essen wir im zoologischen Garten.“

Eva sah unbehaglich aus.  
„Wollen wir nicht lieber zu Hause bleiben?“  
Charlotte machte ein böses Gesicht.

nügend bekannt, daß seitens des Vereins für Wohltätigkeitszwecke die Summe von mehr als 150 000.— verausgabt worden ist. Jedes Mitglied erhält unentgeltlich die bildergeschmückte Monatschrift „Die Flotte“, eine Zeitung, die im Wege des Buchhandels bezogen, immerhin 3—5 M. jährlich kosten würde. Erwägt man hierbei, daß die Höhe des Mitgliedsbeitrags dem Ermessen des Einzelnen anheimgegeben ist und daß der Durchschnittsbeitrag nur etwa 2 M. beträgt, so muß man zugeben, daß die Leistungen des Vereins keine Kritik zu scheuen brauchen. Beweis hierfür bildet wohl schon die Tatsache, daß die Mitgliederzahl bereits auf 1 Million angewachsen ist, eine Frequenz, wie sie kein anderer Verein auf der Welt aufzuweisen haben dürfte. Wie aus dem heutigen Jaserat ersichtlich ist, veranstaltet der Verein hier am Mittwoch den 27. Nov. im Gasthaus zur Blume einen öffentlichen Vortragsabend mit Lichtbildern. Redner ist der bekannte Hofregistrator Alexander Hannover, der über 3400 Vorträge gehalten hat und dessen Vortrag und Bildermaterial zu den besten gehört, was auf diesem Gebiet existiert.

† Durlach, 22. Nov. Der Badische Maler- und Tünchermeister-Verein, der vor 14 Tagen 21 Versammlungen im Oberlande abgehalten hat, verlegt vom 25. bis 28. November sein Agitationsgebiet nach Mittelbaden, wo 18 Versammlungen abgehalten werden. Die Versammlung für den Amtsbezirk Durlach findet am Donnerstag den 28. November, nachm. 3 Uhr, in Durlach im Gasthaus zur Sonne statt. In derselben wird Malermeister Julius Frey aus Karlsruhe über die wirtschaftliche Lage im Malergewerbe sprechen.

C. Grünwettersbach, 21. Nov. Das Ernte- und Dankfest erhielt für unsere Gemeinde dieses Jahr eine besondere Bedeutung durch die Einweihung des neuen Schulhauses. Mittags um 2 Uhr versammelten sich die Festteilnehmer am Rathaus, um unter den Klängen eines Festmarsches zum Neubau zu ziehen. Dort wurde die Feier durch den Chor „Das ist der Tag des Herrn“, der vom Gesangsverein Sängerkreis vorgetragen wurde, eingeleitet. Ihm folgte eine Begrüßung aller Gäste durch Herrn Bürgermeister Kohler. Nach ihm ergriff der Erbauer des Hauses, Herr Dipl.-Ingenieur Kohler-Durlach, das Wort und erklärte den Bau und die Gründe, die für seinen Plan bestimmend waren; gleichzeitig sprach er die Hoffnung aus, bei ferneren Neubauten möge der Stil des Schulhauses zum Vorbild dienen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Müsch. Er sprach zuerst der Gemeinde den Dank aus für den prächtigen Neubau und sprach dann in ebenso schönen wie beherzigenswerten Worten über den innern

Bau, über Erziehung und Charakterbildung, wobei er besonders die Zusammenarbeit von Haus und Schule betonte. Abwechselnd mit dem Schülerchor sprachen noch als Vertreter des Amtes Herr Amtmann Dr. Stromeyer und für das ev. Dekanat und die Kirchengemeinde Grünwettersbach Herr Pfarrer Wilkens. Nach der Schlußübergabe beendete der Gesangsverein den ersten Teil mit dem Lied „Grüß Gott mein Badenland“. Zum zweiten Teil versammelte sich die Festgemeinde im Gasthaus zum Lamm. Hier sang der Gesangsverein noch manch schönes Lied, und nach dem Grundsatz „Was das Herz voll ist, dem geht der Mund über“ wurde noch manch kernig Trinitätsliedlein gehalten. Allen war die Freude über den schönen Verlauf der Feier anzumerken, der bedingt war durch das Zusammenwirken aller Beteiligten und durch die Eingeleit zwischen kirchlicher und politischer Gemeinde einerseits, Bürgerschaft, Geistlichkeit und Lehrerschaft andererseits. Wägen aus dem neuen Schulhaus nur Bürger hervorgehen, die diese Eingeleit aufrechterhalten und weiter ausbauen.

† Pforzheim, 22. Nov. In einem Neubau stürzte ein 33jähriger verheirateter Maurer namens Th. Köhler aus Mülhausen ab und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen der Verunglückte starb.

☒ Offenburg, 22. Nov. Auf dem Bahnhof zu Basel ist gestern der hiesige Lokomotivheizer Reiningen von Stadelhofen tödlich verunglückt. Bei der Ausfahrt lehnte er sich zu weit aus der Maschine hinaus und geriet mit dem Kopf zwischen den Mauerpfeiler und die Maschine. Der Tod trat sofort ein. Der Verunglückte stand kurz vor seiner Verheiratung.

☒ Freiburg, 22. Nov. Die Strafkammer verhandelte heute und in den letzten Tagen gegen den 30jährigen Bahnangestellten Fr. Geitlinger von Wollbach wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes. Bei den Verhandlungen handelt es sich um das Eisenbahnunglück bei Leopoldhöhe vom 30. März ds. J., wobei ein manövrierender Güterzug über ein provisorisches Gleis hinauslief. Hierbei erlitten Lokomotivführer und Heizer durch Verbrühung den Tod. Da bei der Verhandlung viele Einzelheiten technischer Art behandelt werden, erweckt die Verhandlung in der Öffentlichkeit nicht sonderlich großes Interesse, mehr natürlich in Eisenbahnerkreisen.

#### Deutsches Reich

Berlin, 22. Nov. Erzherzog Franz Ferdinand ist heute vormittag 10.19 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen. Der Kaiser war zu seiner Begrüßung am Bahnhof anwesend.

\* Hannover, 22. Nov. Der kaiserliche Hofzug, der den Kaiser mit seinen Gästen

nach Springe brachte, traf dort um 7.05 Uhr auf der mit Fahnen in deutschen und österreichischen Farben reich geschmückten Haltestelle „Kaiserallee“ ein, wo Automobile zur Abholung bereit standen. Der Kaiser, in Jagduniform, fuhr mit dem Erzherzog Franz Ferdinand, von den übrigen Gästen gefolgt, nach dem Jagdschloß im Saupark, wo um 7.45 Uhr Abendtafel stattfand.

\* Magdeburg, 23. Nov. Im Dome, in dem Kaiser Otto begraben liegt, fand gestern aus Anlaß des 1000. Geburtstages des Kaisers eine große kirchliche Feier statt, an der sich besonders die militärischen Kreise stark beteiligten.

Dortmund, 22. Nov. In dem westfälischen Orte Dreislar erkrankten unmittelbar nach dem Hochzeitsmahl bei einem Bergmann sämtliche Gäste unter schweren Vergiftungs-Erscheinungen. 8 mußten unter bedenklichem Zustande im Krankenhaus gebracht werden. Die übrigen etwa 30 Gäste sind weniger schwer erkrankt. Die Erkrankten werden auf den Genuß von verdorbenem Kuchen zurückgeführt.

#### Spanien.

\* Madrid, 22. Nov. Der König genehmigte die Einbringung eines G. Sehenwurfs, wonach der Familie des ermordeten Ministerpräsidenten Canalejas eine Pension von 30 000 Pesetas gewährt werden soll.

#### Amerika.

New-York, 22. Nov. Aus der Stadt Mexiko wird gemeldet: Das Erdbeben hat den Ort Acamhay zerstört. 59 Leichen meistens von Frauen wurden aus den Ruinen einer Kirche geborgen, wo zur Zeit des Bebens eine Messe gelesen wurde. Weitere Leichen fand man in einem Trümmerhaufen. 100 Personen sind verletzt. Die Kirchenwände sind eingestürzt und die Priester sind mit umgekommen.

\* New-York, 23. Nov. Nach bisher unbestätigten Meldungen sind bei dem letzten Erdbeben in Mexiko 13 Dörfer zerstört worden und hunderte von Menschen sind ums Leben gekommen.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Petersburg, 22. Nov. Ein hier eingetroffenes Telegramm aus Konstantinopel meldet, daß die türkische Regierung in Erwiderung der von den verbündeten Balkanstaaten für einen Waffenstillstand abhängigen gemachten Forderungen in die Uebergabe von Skutari und Janina eingewilligt habe, daß sie sich indessen weigerte, Adrianopel oder die Tschataldschalinie dem Feinde zu überlassen.

Konstantinopel, 22. Nov. Der Kreuzer Hamidije, der auf der Höhe von Derkos von sechs bulgarischen Torpedobooten ange-

„Rein, diesmal bestehe ich auf Deiner Begleitung. Ich will Dich des Abends gern entbinden, aber am Tage kannst Du doch wirklich nicht von Unschicklichkeit reden. Oder hältst Du Dich für zu vornehm, mich zu begleiten? Weshalb hast Du mich denn aufgesucht? Ich schaffe mir extra eine neue Toilette an, damit ich Deiner würdig auftreten kann. Und nun bin ich Dir, wie es scheint, noch nicht vornehm genug!“

Eva erhob sich seufzend.

„Ich begleite Dich,“ sagte sie ruhig. Sie sah ein, daß sie es nicht würde vermeiden können, sich mit ihrer Mutter zu zeigen.

Schnell machte sie sich fertig. Charlotte half ihr sogar. Nun sie ihren Willen durchgesetzt hatte, fand sie schnell ihre gute Laune wieder.

„Du siehst entschieden zu bleich aus, Eva, leg doch ein wenig Rot auf.“

Das junge Mädchen fuhr zurück, jetzt brauchte ihr Gesicht keine Farbe mehr.

„Ich danke — das mag ich nicht tun,“ sagte sie hastig.

Charlotte lachte.

„Du kleines Provinzmädel! Das erscheint Dir wohl ungeheuerlich?“

Eva erwiderte nicht. Sie streifte ihre Handschuhe über.

„Ich bin bereit,“ sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus.

Unten rief Charlotte einen Wagen an und gab ihm Weisung, wo er hinfahren sollte. Mit ungenierter Grazie warf sie sich dann in die Kissen zurück, während Eva aufrecht sitzen blieb und den Blick geradeaus richtete.

Unter den Linden war lebhafter Verkehr. Wie Charlotte vorausgesehen hatte, flog mancher bewundernde Blick auf das schöne Mädchen an ihrer Seite. Einige Herren blieben stehen und grüßten; Charlotte dankte sehr lebenswürdig und triumphierte innerlich. Diese Herren hatten sonst an ihr vorbeigesehen. Der Gruß galt entschieden Evas Schönheit.

Im Tiergarten ritt ihnen ein Herr von distinguiertem Aussehen entgegen. Er war noch jung und hatte ein hübsches, etwas blaßes Gesicht. Als er Charlotte erblickte, ließ er die Augen zusammen und wollte zur Seite sehen. Da streifte sein Blick Eva. Er riß die Augen wieder auf, rückte sich unternehmend im Sattel hoch und grüßte dann sehr ausdrucksvoll. Charlotte war wie elektrifiziert und dankte lebhaft, während Eva kaum den Kopf neigte. Der Gruß des jungen Mannes erschien ihr zu vertraulich.

„Das war Graf Tondern, Eva — ein sehr charmanter Herr, vornehmer Cavalier.“

„Trotzdem scheint er nicht zu wissen, wie man eine junge Dame grüßt,“ erwiderte Eva mit Unwillen.

„Aber ich bitte Dich, er grüßte doch äußerst liebenswürdig.“

„Ja, zu liebenswürdig, da ich ihm ganz fremd bin.“

„Ach — Du bist kleinlich und spießbürgerlich. Das mußt Du Dir abgewöhnen.“

Eva schwieg.

Sie sah mit durstigen Augen in das grüne Laub ringsum, und dachte an den Park in Hattenfelde. Es schien ihr, als sei eine Ewigkeit vergangen, seit sie darin gewandelt war.

„Bitte, laß den Kutscher halten und promenierte mit mir ein Stück in diesem herrlichen Laubengang hinein,“ bat sie plötzlich.

Charlotte tat ihr den Willen. Nun gingen sie auf dem gut gepflegten Weg bis zum Spreekanal. Eva sog die Luft in vollen Zügen ein.

Sie ging dann mit ihrer Mutter zum Wagen zurück und die Damen fuhren nun ohne weitere Umwege zum zoologischen Garten.

Schon am Eingang hörten sie Konzertweisen herüberklingen, ein Potpourri aus „Carmen“.

Herren und Damen promenierten auf den breiten Wegen, um zu plaudern, zu flirten, sich zu amüsieren. (Fortsetzung folgt.)

griffen wurde, ist am Borderteil be-  
schädigt worden und soll bereits im Bos-  
porus eingelaufen sein. Ein amtliches Tele-  
gramm des Kommandanten des Kreuzers  
besagt: Nach dem Bericht unserer Batterie-  
offiziere wurden zwei bulgarische Tor-  
pedoboote durch das Feuer unserer Ar-  
tillerie zum Sinken gebracht, ein drittes  
beschädigt, konnte aber entkommen und schoß  
aus einer Entfernung von zwei Meilen zwei  
Torpedos auf uns ab.

\* Konstantinopel, 23. Nov. Der Flotten-  
kommandant berichtet: Am 19. November,  
abends 9 Uhr fand in der Umgebung von

Kalikratia ein Kampf zwischen bulgarischen  
Jägern und türkischer Infanterie statt. Der  
Feind wurde zurückgeschlagen. Am 20. Nov.,  
mittags 1 Uhr, feuerte der Panzerkreuzer  
„Sair Eddin“ (Barbarossa) gegen Arnautlöj  
einige Granaten auf feindliche Infanterie ab,  
die sich gegen Bapasburgas zurückzogen. 3. des  
Geschoß traf. Der Kreuzer „Samidje“ wurde  
hierher gebracht. Seine Beschädigungen sollen  
nicht beträchtlich sein.

\* Sofia, 23. Nov. Die Bulgaren haben  
gestern Malgara und Dedeagatsch besetzt. Die  
griechische Regierung hat ihren Gesandten in  
Sofia, Panas und den Militärattaché Fran-

zis zu Delegierten für den Abschluß des  
Waffenstillstandes bestimmt. Serbien und Mon-  
tenegro werden sich durch Bulgarien vertreten  
lassen.

#### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 23. Nov. Der heutige  
Schweinemarkt war befahren mit 147  
Läufer Schweinen und 296 Ferkel Schweinen.  
Verkauft wurden 115 Läufer Schweine und  
296 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das  
Paar Läufer Schweine 45—80 Mt., für das Paar  
Ferkel Schweine 20—30 Mt. Geschäftsgang gut.

Lieferung und Aufstellung des  
Eisenwerks zweier Feldweg-Unter-  
führungen am Malscher Landgraben  
(bei Bulach) mit zus. 30,8 Tonnen  
nach Finanzministerialverordnung  
vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben.  
Pläne und Bedingnißhefte auf  
unserer Kanzlei, Ettlingerstraße 39,  
zur Einsicht. Abgabe gegen 1.20 M  
Kostenerlag (nach auswärts 20 M  
mehr). Angebotsvordrucke dazu  
auf unserer Kanzlei mit entspre-  
chender Aufschrift bis spätestens  
Montag den 16. Dezember 1912,  
vorm. 9 Uhr, verschlossen und post-  
frei bei uns einzureichen. Zu-  
schlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 21. Nov. 1912.  
Gr. Bahnbauinspektion II.

#### Berghausen. Pflasterarbeiten.

Die Gemeinde vergibt die Her-  
stellung von 100 Qdm neuem Pflaster  
in der alten Böschbacherstraße.  
Angebote sind bis zum 3. De-  
zember beim Gemeinderat einzu-  
reichen.

Berghausen, 22. Nov. 1912.  
Der Gemeinderat:  
Wenz  
Ringwald.

#### Durlach.

#### Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben der  
Christian Zoller Witwe ver-  
steigert der Unterzeichnete  
Mittwoch den 27. d. Mts.,  
nachmittags 2 Uhr beginnend,  
Mittelstraße Nr. 10, 2. Stock,  
folgende Fahrnisse gegen Bar-  
zahlung:

1 Kommode, 1 Sofa, 1 Ruhe-  
stuhl, 1 Polsterstuhl, 1 Wand-  
uhr, 6 Stühle, 1 Nähmaschine,  
1 eintür. Kleiderschrank, 2 auf-  
gerichtete Betten, 1 Spiegel,  
2 Paar Vorhänge, 1 Küchenschrank,  
1 Küchentisch, Herd,  
1 eiserner Herd, 1 Wasser-  
bank, Küchengerät, Brenn-  
holz und sonst noch verschiedene  
Gegenstände.

Durlach, 23. Nov. 1912.  
Friedrich Kratt,  
Baifenrat.

Vorzügliches neues

#### Pianino

wird unter Garantie billig ab-  
gegeben. Wo, sagt die Exp. d. Bl

#### Möbel

aller Art zu billigen Preisen  
hat auf Teilzahlung zu verkaufen

#### Hch. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle  
Pflanzstr. 90 (Klemm).

#### Jüngerer Tagelöhner

findet sofort Beschäftigung bei  
Karl Frohmüller,  
Zimmergeschäft u. Schreinerei.

## Zur jetzigen Bedarfszeit

empfehle

Leberzieher, Pelserinen, Lodenjoppen,  
Knaben- und Mädchenweaters,  
gestrickte Herrenwesten, Normalhemden,  
Unterhosen, Scharpes,  
wollene und baumwollene Decken

in riesiger Auswahl zu billigen Preisen.

Gröbningen. **Sinauer & Veith Nachf.**

Mein Geschäft ist Sonntags von 11—3 Uhr geöffnet.

# Wotan



mit  
gezogenem  
Leuchtdraht

Spart Geld

Brennt billiger als Petroleum  
Erhältlich bei den Elektrizitätswerken  
und Installateuren.

Zu vermieten auf sofort od. später:  
Wilhelmstr. 11<sup>v</sup> eine Wohnung  
von 2—3 Zimmern und Zugehör.  
Näheres beim Wirt daselbst oder  
Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

Eine 2—3-Zimmer-Wohnung  
(Mansarde) samt Zubehör sofort  
oder später zu vermieten  
Pflanzstraße 90 am neuen Bahnhof.

Geräumige helle 3-Zimmer-  
Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock,  
mit Küche, Keller und Speicher pr.  
sofort oder 1. Januar 1913 zu  
vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

3-Zimmer-Wohnung  
sofort oder später zu vermieten  
Sindensstraße 1.

#### Zu vermieten

ein Laden mit od. ohne Wohnung,  
eine kleine Wohnung und eine helle  
Werkstätte. Näheres  
Herrenstraße 8 II.

Zurbergstraße 10 ist die  
neuergerichtete, sehr schöne,  
helle Wohnung im 2. Stock, be-  
stehend aus 5 großen Zimmern,  
Badezimmer mit Badeeinrichtung,  
Küche nebst Speisekammer, 2 Man-  
sarden, 1 Souterrainstube, 3 Kel-  
lern, sowie Gartenanteil einschl.  
Gartenhaus, auf sofort oder auf  
1. April 1913) zu vermieten.  
Die Villa ist auch unter sehr gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen.  
Nähere Auskunft Boeckstraße 36 II  
in Karlsruhe.

Moltkestraße 13 sind 1 schöne  
Wohnung mit Balkon u. Garten-  
anteil, sowie 1 Parterrewohnung von  
je 3 Zimmern zu vermieten. Näh.  
daselbst parterre rechts.

Werderstraße 10 ist der  
2. Stock mit 4 Zimmern, Bade-  
zimmer und allem Zubehör sofort  
zu vermieten. Näheres daselbst  
im 4. Stock.

Helle, geräumige 4-Zimmer-  
Wohnung mit Mansarde, Glas-  
abschluß, Gas und allem Zubehör  
per sogleich oder 1. April billigt  
zu vermieten. Näheres  
Kelterstraße 12.

Wilhelmstr. 5 ist eine freund-  
liche 2-Zimmer-Wohnung sofort  
zu vermieten.

Kronenstraße 20, Seitenbau  
parterre, Wohnung mit Stube,  
Kammer, Küche, Keller zu vermieten.  
Näheres Leopoldstraße 9 II.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche,  
Keller und Speicher auf 1. April  
zu vermieten.

H. Lindner, Seboldstr. 12.

**Rilliofeldstraße 19** ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. **Boonstraße, Neubau.**

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres **Pinzstraße 59.**

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon im 2. Stock an kleine Familie auf 1. April 1913 zu vermieten. Zu erfragen **Werderstraße 3** im Laden.

Wegen Wegzugs ist eine kleine Mansarden-Wohnung sofort zu vermieten. **Jägerstraße 19.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. **Aue, Waldhornstraße 74.**

**Möbliertes Zimmer** in schöner Lage zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Schön möbl. Zimmer** per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. **Weiberstr. 16, 4. St. I.**

**Schön möbl. Zimmer**, mit oder ohne Pension, zu vermieten. **Sophienstraße 14 II.**

**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. **Kronenstraße 7.**

**Bauplatz** Ader oder Garten, an fertiger Straße mit offener Bauweise zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 351 an die Expedition dieses Blattes.

**Wohnhaus** mit Scheuer u. Schweinestall ist billig zu verkaufen. **Hagfeld, Karlsruherstraße 8.**

Eine bereits neue **Konzert-Zither** mit Kästen und Zubehör zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.



Das altbewährte, beste **Schuhfett.**

**Fleischhänder**, ein gut erhaltenes, ist zu verkaufen. **Serberstr. 9, 1. St.**

Eine **Biege** ist billig zu verkaufen. **Aue, Lindenstraße 30.**

## Glückshafen-Gegenstände

für Vereine

Zusammenstellungen nach 25jähr. Erfahrungen

Serie I mit 100 Gegenständen	M.	30.—
" II "	150	60.—
" III "	200	100.—
" IV "	250	150.—

Ausführliche Preislisten gratis und franko.

Gebr. J. & P. Schulhoff, München, Tal Nr. 71.

## Lose für Glückshafen

Nieten gerollt mit Drahttring per 1000 Stück	M.	1.75
Treffer mit Drahttring per 100 Stück	"	—20
Gummierte Nummern 1-500 zum Aufkleben per 100 Stück	"	—20
Nieten in Schilfhülsen per 1000 Stück	"	3.—
Treffer " " " 100 " "	"	—35

Versand nur per Nachnahme.

Gebr. J. & P. Schulhoff, München, Tal Nr. 71.

## Achtet darauf!

Für Stall- u. Feldhasen-, Rehelle und dergleichen werden die höchstmöglichen Tagespreise bezahlt. Hochachtend

**S. Nachmann, Alteisen-, Metall- u. Rohproduktenhandlung, Durlach, Pfingstr. 28 — Tel. 139.**  
**Karlsruhe-Mühlburg, Sedanstr. 15 — Tel. 2046.**

## Räumungsverkauf mit 10 % Rabatt

auf

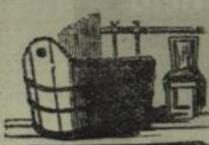
**Damenkleiderstoffe**  
**Herrenkleiderstoffe**

Große Auswahl.  
 Bekannt gute Qualitäten.

# Louis Luger

am Marktplatz.

## Hilda-Bad Grötzingen



empfehlte seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaauer, Stassfurter, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: **Heinrich Dreyer, Pfingstraße 18.**

## Café Berghausen z. weissen Röss'l.

Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate  
 Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mk. an.  
 Dorfelder Billard.

**Anfeuerholz, Baum-, Rosen- und Johannisbeerpfähle** empfiehlt billigst

**Johann Semmler.**

## Neue Marinaden

**Bismarckheringe und Kollmöpfe**

3 Stück 20 Pfg.  
**russische Sardinen**  
 1/4 Pfd. 10 Pfg.

für " 30 "

**Bratheringe**  
 Stück 8 Pfg.

große Dose 3 20 Mk.

**Bismarckheringe u. Kollmöpfe in Dosen**

4 Liter 2 10 Mk.

**Seringe in Gelee**  
 1/4 Pfd. 10 Pfg.

**Niel, Süßbäcklinge**  
 3 Stück 20 Pfg.

## Luger u. Filialen.

## Möbel-Verkauf.

Polierte **Kleiderschränke** von 15-60 A sind fortwährend abzugeben, sowie **Tische und Stühle**, auch werden **ganze Zimmer-Einrichtungen** in kurzer Zeit geliefert.

**Wilh. Stier, Möbelschreiner, Berghausen.**

## Gelegenheitskauf.

Verschiedene gebr. **Damenkleider**, **Weißzeug**, **Damenwäsche**, **Knaben-Anzüge**, **Jackets**, verschied. **Bilder**, **Damenuhren**, **Ringe**, **Collier** billig zu verkaufen.

**Bäderstr. 4, 2. St. links.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen eleganter sowie einfacher **Kostüme**, **Mäntel**, **Jackets** und **Gesellschaftskleider**.  
 Tadellose Ausführung und guter Sitz zugesichert.  
**Frau E. Rummel, Damenschneiderin, Amalienstraße 24.**

## Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch (50 Pfg.) **„Nissin“** (50 Pfg.) zu haben in den **Apotheken.**

**Gestrickte Kleider**  
**Strumpf- & Wollwaren**  
**Tricotage & Schürze**  
**B. Schweigardf (Strickerei)**  
**DURLACH Adlerstr. 11.**

## Baumpfähle

in allen Stärken empfiehlt

**E. A. Schmidt**

Inh. Friedr. Schmidt  
 Holzhandlung u. Hobelwerk, Durlach.

**Email-Herd**, gut erhalten, billig zu verkaufen

**Gauptstr. 76 II.**

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Mühlstr. 4, 2. St.**

# Griechische Weine

**Friedr. Carl Ott**

in Würzburg  
seit 36 Jahren glänzend bewährt  
die edelsten, besten und  
preiswürdigsten Südweine.  
Niederlage in Durlach bei:  
**Oskar Gorenflo.**

Sicherstes Radikalmittel  
gegen alles Kopfungeschiefer ist

**„Ruffin“**

aus der  
Central-Drogerie Paul Vogel,  
Hauptstraße 74.  
Dasselbe wirkt absolut zuverlässig.

Gen  
Stroh  
Hafer  
Gerste  
Kartoffel  
Dillrüben  
Gelberüben

verkauft fortwährend zentnerweise  
**Karl Zoller,**  
Tel. 182. Mittelstr. 10

Nur mit Rotband



**Luhn's**  
wäscht am besten

Keine Verschiebung!

Badener Pferde-Lotterie  
Ziehung 30. November.  
Nur 1 M. das Los, 11 Stück 10 M.  
4578 Gewinne  
Gesamtvermögen **100 000 Mk.**  
hierbei 78 Pferde-  
Treffler **70 000 Mk.**

je 1 Gew. à 10 000, 5000, 3000 u. f. w.  
sämtlich mit 70 resp. 90 % rückzahlbar  
mit Bargeld sofort.

Ziehungen 2. Dezember  
Luisenheimlotterie Mannheim  
Lose à 50 Pfg., 10 St. 4.50, 28 St. 12.50

Kirchenbau-Lotterie Marbach  
Lose à 2, 6 St. 11, 11 St. 20.  
solange Vorrat reicht.

Haupttreffer 30 000, 10 000 etc.  
**Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.**  
Durlach: Max Philipp, Bazarangeich

**Maronen**

Pfd. 15 -

5 " 70 "

**Rotkraut**

Pfd. 8 -

**Luger & Filialen.**

**Nähmaschine,**

sehr gut erhalten, zu verkaufen  
Schlachthausstraße 19.

Karlsruher  
Lebensversicherung a. G.  
empfiehlt ihre Policen als

**Weihnachts-Geschenk.**

Herbst 1912

Versich.-Bestand 770 Millionen Mark.

Vertreter in Durlach:

Aug. Wilh. Bossert, Hauptstraße 67.  
Karl Preiss, Ecke Turnberg- und Schillerstraße 4 a.

## Torfstreu u. Torfmull

Beste Stallstreu, besonders für Schweine u. Geflügel!  
Hält trocken, warm und geruchfrei!  
Erdverbesserung für Gärtnereien und Blumenzüchter!  
Bestes Isoliermaterial für Eisschränke!  
Firma Emil Lichtenauer, Durlach, Telephon 171.

**3-5 Mark tägl. ständigen Verdienst!**

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer  
Trikotagen- und Strumpffabrikation. Hoher dauernder  
Verdienst. Angenehme leichte Beschäftigung ohne jede  
Vorkenntnisse. Kostenloser Unterricht. Strickarbeit nach allen  
Orten innerhalb ganz Deutschlands franco. Prospekt mit  
glänzenden Zeugnissen gratis und franco.

Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Pohlen  
Saarbrücken A. 86.

## Feuerversicherung.

Die Vertretung einer in Durlach eingeführten Feuerver-  
sicherungs-Gesellschaft ist infolge Ablebens des bisherigen Vertreters  
alsbald neu zu vergeben.

G. H. Offerten unter **H 40** an Daube & Co. G. m. b. H.  
in Karlsruhe i. B. erbeten

Praktische Hausfrauen verwenden mit Vorteil



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller. Maggi's Suppen  
schmecken wie die besten hausgemachten Suppen. Nur mit  
Wasser zuzubereiten. Angelegentlichst empfohlen von  
**August Forscher, Kolonialwarenhandlung, Baseltorstr. 39.**

**Jetzt ist die beste Zeit**

schwachen und im Wachstum zurückgebliebenen Kindern  
durch Geben von

**Lebertran-Kraft-Emulsion**

zu Kraft, Blut u. blühendem Aussehen zu verhelfen.  
Beste, frischeste Ware erhalten Sie zu billigsten Preisen  
in der

**Central-Drogerie Paul Vogel**  
Hauptstraße 74.

Bei Abnahme mehrerer Flaschen Preisermäßigung.



**Gute Binden**  
von grösser Weichheit, bequemstes Tragen,  
per Duzd 80, 110 u. 145 Pfg.  
Praktische Gürtel dazu von 50 Pfg. an.  
Waschb. Binden i. Karton à 3 St. M. 1.75.  
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstraße 16.

## Die drohende Erkältung

bleibt aus oder verläuft harmloser,  
wenn bei Beginn der Verkeimung  
im Halse rechtzeitig ein paar **Wyer-  
bert-Tabletten** genommen werden.  
Sie bringen die Heiserkeit zum  
Schwinden und erhalten die Stimme  
klar und frisch. Sie sind ein so un-  
entbehrliches Hausmittel, daß die-  
jenigen, die ihre überraschende Wir-  
kung kennen, sie im Hause nie aus-  
gehen lassen. Die Schachtel kostet in  
allen Apotheken und Drogerien 1 Marl.

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges,  
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-  
weiche Haut und ein schöner Teint. Alles  
dies erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd-Lilienmilch-Seife**  
à St. 50 Pfg. ferner macht der  
**Dada-Cream**  
rote und rissige Haut in einer Nacht  
weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in  
beiden Apotheken.

Laubfägehölzer

in kleinen und großen Stücken und in  
verschieden billigen Preislagen.

**Prima Laubfägen**

in verschied. Sorten, per Duzend von  
10 - an, sowie

**Blitz-Laubfägen,**

schnell durchfägend, sind zu haben bei  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
Böhlstraße 6.

Weiter empfehle ich sämtliche feine  
Holzwaren für Braudmalerie,  
Flach- und Herbstschneit, Laubfägerei  
und Nieragelarbeit zu Fabrikpreisen;  
ebenso werden obige Sachen fertig ge-  
fertigt. (Katalog stets zur Verfügung.)

Empfehle als passen-  
des Weihnachtsgeschenk

**Haarketten**

mit langjähriger Garan-  
tie von 10 J. an.

**W. Brückel,**

Hauptstraße 77.

**Junge fettgestopfte Gänse,**

sowie zerlegte Teile und reines  
**Gänsefett** zum Auskochen fort-  
während zu haben bei  
Frau Bauer, Mühlstr. 4

**Trockenes buchenes Scheitholz,**  
gesägt und gespalten, liefert von  
10 Str. ab à 1.10 frei vor's Haus

**Fritz Schweizerhof**  
Karlsruhe-Kirchheim.

Bestellungen per Postkarte

**Gänselebern**

kauft zu höchsten Preisen  
Frau Schaber, Kelterstraße 25.

Zur jetzigen Saison

bringe ich meine prima Qualität

**Baumgitter**  
**Siebe**  
**Drahtgeflechte**  
**Eisen- und Core**  
**Eisenpfosten**

**Drahtständerungen**  
und sämtliche in mein  
Fach einschlagenden  
Arbeiten, sowie **Oefen,**  
**Kochherde, Wasche-**  
**kessel, Ofenrohre u.**  
**Winkel, Blechwaren**

aller Art in empfehlende Erinnerung

**Wilhelm Vögtle**

Drahtwarenfabrik, Gröningen.

# Lyra.

Sonntag den 24. November,  
vormittags 11 Uhr  
**Singstunde.**

Vollzähliges und pünktliches Er-  
scheinen erwartet

Der Vorstand.

**Kath. Arbeiterverein.  
Kath. Volksverein.**

## Einladung

zu der am Sonntag, nachmittags  
3 1/2 Uhr, im Saale der Karlsburg  
stattfindenden **Versammlung.**

Herr Stadtpfarrer Schlitter  
wird über das sehr zeitgemäße Thema  
„Der Jesuiten-Orden“ sprechen.

Die verehrten Mitglieder der  
kath. Vereine, ihre werthen An-  
gehörige, sowie Freunde der kath.  
Sache sind zu zahlreichem Besuch  
höflichst eingeladen.

Die Vorstände

**Militär- Verein.**

Il. d. P. Sr. Gr. d. Prinz von Baden.  
Der deutsche Flottenverein (Orts-  
gruppe Durlach) veranstaltet nächsten  
**Mittwoch den 27. November,**  
abends 7 1/2 Uhr, in der „Blume“  
hier einen

## Lichtbildervortrag

über das sehr zeitgemäße Thema:  
„Die deutsche Kriegsflotte und fremde  
Seemächte“.

Die Mitglieder unseres Vereins  
sind zu dieser Veranstaltung höf-  
lich eingeladen. Der Eintritt für unsere  
Mitglieder ist frei.

Zur Kontrolle wolle an genanntem  
Abend die Militärvereins-Mitglied-  
karte vorgezeigt, bezw. das Ver-  
bandsabzeichen angelegt werden.

Um zahlreiche Beteiligung wird  
erlaubt. Der Vorstand.

**Fußballklub „Frankonia“  
Durlach.**

Sonntag den 24. ds. Mo.  
**Familien-Ausflug**

nach Sasendach.

Zusammenkunft 1/2 2 Uhr im  
Lokal.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht  
Der Vorstand.

Das schönste Geschenk  
für Kinder ist zu Weih-  
nachten eine

# Puppe

angefertigt von Mamas  
eigenem Haar, am besten  
und billigsten bei  
**W. Brückel, Friseur,**  
Hauptstraße 77.

# Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S an,  
empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

# Hasen- u. Rehjelle

kauf zu den höchsten Tagespreisen  
**Blech, Hauptstraße 42.**

# Deutscher Flottenverein

Ortsgruppe Durlach

im grossen Saal des Gasthauses zur „Blume“  
Mittwoch den 27. November, abends 8 1/2 Uhr

## Die deutsche Kriegsflotte

und

## Fremde Seemächte

Vortrag des Herrn **Hofrezitator Neander** aus  
Hannover, verbunden mit der Vorführung von

### 125 farbenprächtigen Lichtbildern.

Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pfg. Restauration.  
Jedermann, auch Damen, willkommen.

Nachmittags 5 Uhr: Jugend - Vorstellung

### Deutschlands Kolonien in 100 Lichtbildern

1. Platz 20 Pfg. 2. Platz 10 Pfg.

# Brauerei Genter.

Samstag und Sonntag:

## Rehbraten und Hasenbraten.

Sonntag früh:

## Schweinsknöchle mit Kraut.

# Zugunsten der Klein-Kinderschule Durlach

Samstag den 30. November 1912

abends pünktlich 7 1/2 Uhr

im

Saale des Gasthauses zur Blume in Durlach

# Bunter Abend

Leitung: Fräulein Liese Eisengrein

## Musikalische und theatralische Darbietungen

von Damen und Herren aus Durlach

unter gütiger Mitwirkung des Dilettanten-Orchesters

Eintrittskarten zum Preise von Mk. 2.—, 1.— und 0.50  
sowie Programme im Vorverkauf von Montag den 25. Nov.  
an bei Druckerei Mattern, Hauptstraße 76 a, Papierhand-  
lung Hohly (Karl Walz Nachf.), Hauptstraße 56, sowie in  
der Buchhandlung Metzler und am 30. November abends  
an der Kasse erhältlich.

# PELZ

MANTEL

JACKEN

KRAGEN

MUFFEN



reichste Auswahl  
Neuheiten in der Pelzmode  
beste Kürschnerarbeit eigener Werkstätte

# Adolf Lindenlaub

Karlsruhe Kaiserstrasse 191 Telefon 846

# Privat - Unterricht in Handelsfächern

wie

**Buchführung  
kaufm. Rechnen  
Schönschreiben  
Briefwechsel  
Stenographie  
Maschinenschreiben**

u. s. w.

erteilt in und ausser dem Hause,  
auch in den Abendstunden

## Adolf Lang

Durlach, Ettlingerstr. 61.

Solide Preise. Fachmänn. Ausführung

Durlacher Färberei

# Joh. Haas

Chem. Reinigungsanstalt

Werderstr. 6

Hauptstr. 8.

# Alte Wollfächer

werden zu dauerhaften Herren-  
und Damenkleiderstoffen billig um-  
gearbeitet in einer ersten ober-  
heissischen Wollspinnerei. Nähere  
Auskunft bereitwillig durch die  
Vertretung für Durlach und Um-  
gebung: Frau **K. Menger**, Dur-  
lach, Bafelstrasse 27, 2 St.

## PLÜSS-STAUER-KITT

klebt, leimt, kittet Alles!

# Gänselebern

werden fortwährend zu den äussersten  
Preisen angelauft

Kronenstrasse 3.

Ebendasselbst sind auch junge,  
fettgestopfte Gänse, sowie zerlegte  
Teile und Gänsefett zu haben.

Hirsch-, Reh-, Ziegen-, Hasen- und  
Kaninchen-Jelle

kauf zu höchsten Preisen

Ernst Jahn, Lammstrasse 30.

Samstag und Sonntag:

## Hasenbraten u.

## Hasenragout.

Gimmel zum Linden Keller.

**PAUL HERRMANN,**  
amerikan. Bankgeschäft  
**HEIDELBERG,**  
Bahnhofstr. 29.

1. BEBRINGUNG VON VOLLMACHTEN,  
besonders Erbschaftsvollmachten,  
auch andern Urkunden aller Art.  
2. VERTRETUNG V. ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN  
in Amerika u. Deutschland.  
3. UEBERMITTLUNG VON GÜLDERN.  
4. NACHFORSCHUNG NACH VERSCHOLLENEN.

Prompte u. fachmännische Behandlung.  
Prima Referenzen.  
Correspondenten in Amerika.

**Vorausichtige Witterung am 24. Nov.**  
Meist heiter, Morgennebel, Nachtfrost.

Hierzu Nr. 68 des Amtlichen  
Veränderungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

Für  
**Blutarmut  
Bleichsucht  
Rekonvaleszenten**

wird ärztlich  
verordnet und empfohlen

**Kraftwein Waagen**

Zu haben in d. Apotheken od. direkt  
von Dr. P. Lindner, Karlsruhe.

### Violin-Unterricht

erteile für Anfänger und vor-  
gebildete Schüler bei mäßigem  
Honorar. Zu erst bei der Exped.

Hiermit warne ich jedermann,  
meiner Frau Katharina Brädle  
geb. Günther etwas auf meinen  
Namen zu verabreichen oder zu  
borgen, da ich keine Zahlung hier-  
für leiste.

Stupsrich, 23. Nov 1912

Joseph Brädle

### Näh- und Flickarbeit

wird angenommen und pünktlich  
besorgt. Näheres bei der Exped.

### Dunkelgraue Anabenmüge

von Pfingstr. bis Amalienstr. ver-  
loren gegangen. Abzugeben

Amalienstr. 11, 2 St.

### Reparaturen

an Taschenuhren, Regulatoren,  
Sand- und Beckeruhren, sowie  
Goldwaren, Brillen und Zwickern  
werden gut und billig ausgeführt von

Karl Heßler, Uhrmacher,  
Seboldstraße 26.

# Weihnachts-Messe

(Ausstellung, Verkauf und Verlosung  
von Handwerker-Erzeugnissen)

des Karlsruher Gewerbe- und Handwerkerstandes,  
veranstaltet vom Gewerbeverein Karlsruhe e. V.

vom 26. November bis 22. Dezember 1912 in der Grossh.  
Landesgewerbehalle zu Karlsruhe  
(Karl-Friedrichstraße 17).

==== Besuch unentgeltlich. ====

Besuchszeiten: an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr, Diens-  
tag und Freitag bis 10 Uhr abends, an Sonntagen  
von 11 bis 7 Uhr.

## Wichtig für die Weihnachts-Einkäufe

sind für jede sparjame Hausfrau die enorm billigen

## Gelegenheitskäufe im Restengeschäft

Kein Laden 5 Weingarterstrasse 5 II. Stock

Zugleich erlaube ich mir hiermit wieder einen soeben für mich  
eingetroffenen Posten der beliebten **Damentuche** und **Kostüm-  
stoffe** anzuzeigen; ebenso mache ich auf meine bekannt billige  
**Normalwäsche für Herren und Damen** aufmerksam.

**K. Döllinger.**

## Gaggenauer Dampfspar-Motor 2 PS

gut erhalten, änderungshalber billig zu verkaufen  
Pfinzstrasse 90, Ss.



**Dobermann**

zugelaufen. Abzu-  
holen

Kelterstraße 34.

## Nebenbeschäftigung!

**Griftenz** Garantie  
2-300 Mf.

pro Monat verdienen auf ganz  
neuem Weg Herren, auch  
Damen, die feste Wohnung  
haben, ortskundig sind und  
2-300 Mf. Kapital besitzen.  
Erfolg sicher, da täglich Auf-  
träge eingehen. Seltene Ver-  
dienstmöglichkeit. Näheres zu  
erfahren unt. „Erwerb 50“  
**Kolonialkriegerdanke**  
Berlin W 55.

Auf 1 Dezember d. J. findet  
braves, flüchtiges Mädchen, das  
sich allen häuslichen Arbeiten willig  
unterzieht, Stellung  
Sophienstr. 14, 1. St.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich  
auf **Weihnachten** im Anfertigen  
von **Haararbeiten** jeder Art, wie

**Haarketten, Puppen-  
Berrücken, Zöpfe** u.

Empfehle zugleich mein Lager in  
**Toilettefeifen, Parfümerien,  
Kämmen, Kopf- und Zahn-  
bürsten.** Hochachtungsvollst

**Stephan Guhl, Friseur,**  
Aue, Adlerstraße 8.

Ausgelämmte Haare werden fort-  
während angeläuft.

**10%**

**Rabatt**

auf  
**sämtl. Waren**  
ausgenommen **Garne**

von  
**Mittwoch d. 20. Nov.**  
bis  
**Sonntag den 1. Dez.**

Durch diese besondere Vergünstigung ist dem Publikum Gelegenheit geboten,  
den Weihnachts-Bedarf jetzt schon zu aussergewöhnl. Vorteilen zu decken.

**H. Holtermann**

Hauptstrasse 50.

**Damen- u. Kinderhüte** von heute ab mit **20—50%** **Rabatt.**